

Pressekonferenz – Transkript

EVA LYS

(nach ihrer 1-6, 0-6 Niederlage gegen Elina Svitolina)

LYS: Erst mal vielen Dank für die Frage. Glücklicherweise geht es meinem Knie gut. Ich glaube, das ist auch das Wichtigste, was mich noch nach dem Match bei guter Laune hält. Ich glaube, man hat gesehen, dass ich physisch einfach echt angeschlagen war nach dem Match gestern. Ich fand es sehr schade, dass ich schon heute wieder spielen musste. Deswegen hat man, glaube ich, einfach gesehen, dass es für so eine Spielerin wie die Svitolina einfach nicht gereicht hat. Aber trotz dessen bin ich unglaublich glücklich, dass ich gestern das Match für mich entscheiden konnte. Ich glaube, ich konnte zeigen, dass ich das Level auf jeden Fall habe und jetzt einfach nur körperlich noch ein wenig arbeiten muss.

FRAGE: Also war das heute jetzt vor allem ein körperliches Problem, oder wie schwer wog dann die fehlende Matchpraxis?

LYS: Das war auf jeden Fall ein körperliches Problem. Also ich war nach dem gestrigen Dreisatzmatch echt angeschlagen. Ich hatte ultra wenig Zeit, mich zu regenerieren. Vor allem angesichts der letzten Monate. Ich bin natürlich nicht gewohnt, die Matches zu spielen. Ich glaube, das wäre noch mal eine ganz andere Geschichte, wenn ich den Tag heute vielleicht als Recovery nutzen könnte und morgen erst gespielt hätte. Ich glaube, das würde dann ein bisschen anders aussehen.

FRAGE: Ganz kurz, was heißt angeschlagen? Heftiger Muskelkater. Jeder Muskel schmerzt?

LYS: Angeschlagen. Danke.

FRAGE: Sind Sie eher der Typ, der nach so einem Tag dann schnell in den Schlaf findet oder eher noch wach liegt oder ist es wegen der körperlichen Voraussetzungen eine ganz andere Sache, dass Sie sich keine Sorgen machen müssen?

LYS: Gute Frage. Das ist bei mir tatsächlich immer unterschiedlich. Also ich glaube, dadurch, dass ich immer noch am Anfang der ersten Matches stehe, bin ich einfach ... versuche ich das Match von gestern einfach mitzunehmen und abzuhaken. Mir war wirklich bewusst, dass es nicht einfach werden wird, jetzt wieder ins Turnier zu finden und in die nächsten Turniere. Deswegen ich bin sehr glücklich, dass ich gestern das gute Match hatte und natürlich ärgert mich das total, weil selbst ich konnte mich nicht super bewegen, aber trotzdem hatte ich die kleinen Chancen, die ich auch nicht nutzen konnte. Aber ich nehme das mal mit als fehlende Matchpraxis und hoffe, dass ich es nächstes Mal besser machen kann und habe trotzdem meine Zeit hier in Stuttgart genossen.

Dankeschön.